Geschäftsverlauf

Die Rahmenbedingungen für die Zeitarbeitsbranche waren auch im Jahr 2025 von erheblichen Herausforderungen geprägt. Der Gesamtmarkt verzeichnete einen Rückgang von rund 7?% im Vergleich zum Vorjahr und erreichte damit erneut ein Rekordtief. Auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Österreich war nicht so stark wie erwartet: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich mit 0,6% nur leicht gesteigert, was vor allem auf die schwache globale Nachfrage und die weltwirtschaftlichen Unsicherheiten zurückzuführen ist.

In diesem Umfeld ist der Zeitarbeitsmarkt weiterhin stark umkämpft. Der Konkurrenzdruck bleibt hoch, während erzielbare Margen unter zunehmendem Druck stehen.

Lage der Gesellschaft

Ein zentraler Fokus der vergangenen Jahre lag auf der gezielten Stärkung der Markenpräsenz und der professionellen Außendarstellung. Der erfolgreich durchgeführte Markenrelaunch umfasste die Neugestaltung aller Niederlassungen, den Relaunch der Unternehmenswebsite sowie den Aufbau eines einheitlichen und modernen Social-Media-Auftritts. Diese Maßnahmen werden auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt.

Finanz- und Ertragslage

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit blieb im Jahr 2025 mit TEUR 233 (Vorjahr TEUR 82) klar positiv. Der Netto-Geldfluss aus der Investitions-tätigkeit beträgt TEUR 7 (Vorjahr TEUR 106), der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -219 (Vorjahr TEUR -417).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 22 (Vorjahr TEUR 242). Unter Berücksichtigung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR -13 (Vorjahr TEUR 9) beträgt das EBIT im Jahr 2025 TEUR 35 (Vorjahr TEUR 233), das EBITDA TEUR 44 (Vorjahr TEUR 243).

Die Eigenkapitalquote beträgt 11,1 % nach 21,5 % im Geschäftsjahr 2024.

Weitere Kennzahlen im Überblick:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Eigenkapitalrentabilität | 8,42 % | 54,70 % |
| Gesamtkapitalrentabilität | 1,46 % | 11,30 % |
| Nettoverschuldung | NA | NA |
| Nettoumlaufvermögen | TEUR 306 | TEUR 466 |
| Nettoverschuldungsgrad | NA | NA |

Investitionen

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug das Investitionsvolumen inkl. GWG TEUR 1 (Vorjahr TEUR 10).

Niederlassungen

Die BERGER Personal-Service GmbH hat ihren Verwaltungshauptsitz weiterhin in Wartberg. In Eberstalzell ist ein weiteres Verwaltungsbüro angemietet. Im Jahr 2025 gab es Vertriebsstandorte in Wels, Ried im Innkreis und in Braunau.

Es existieren keine eingetragenen Niederlassungen.

Forschung und Entwicklung

Aufgrund der Dienstleistungsorientierung der Unternehmensgruppe werden keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung durchgeführt.

Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

Die langfristige Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeiter:innen hat innerhalb der Unternehmensgruppe höchsten Stellenwert. Eine starke Kundenorientierung basiert auf einem tiefgehenden Verständnis für individuelle Anforderungen sowie auf konstant hoher Servicequalität.

Zuverlässigkeit, Kompetenz und Erfahrung sind dabei zentrale Erfolgsfaktoren. Die Qualität der Dienstleistung ist das Ergebnis kontinuierlicher Verbesserung, interner Schulungen und gezielter Prozessoptimierungen. Diese Haltung trägt dazu bei, sich im Wettbewerb klar zu differenzieren und eine hohe Bindung zu Kunden sowie Bewerber:innen aufzubauen.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der Unternehmensgruppe ist mehrstufig aufgebaut und wird regelmäßig überprüft. Das Delkredererisiko wird durch ein konsequentes Debitorenmanagement aktiv gesteuert; im Geschäftsjahr 2025 kam es zu keinen wesentlichen Forderungsausfällen.

Weitere operative Risiken, insbesondere im Zahlungsverkehr und in der IT-Sicherheit, werden durch ein etabliertes Vier-Augen-Prinzip sowie durch den Einsatz moderner Sicherheitstechnologien erfolgreich minimiert. So bleiben die zentralen Geschäftsprozesse der Gruppe verlässlich abgesichert.

Ausblick

Für das Jahr 2026 wird mit einer moderaten Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Das konjunkturelle Umfeld bleibt jedoch von erheblichen Unsicherheiten geprägt, insbesondere durch geopolitische Spannungen, handelspolitische Konflikte sowie die verhaltene Entwicklung wichtiger Absatzmärkte. Eine Belebung der wirtschaftlichen Aktivität dürfte daher nur schrittweise erfolgen. Die Unternehmensgruppe sieht sich aufgrund der bereits umgesetzten Strukturanpassungen gut auf die weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen vorbereitet und erwartet, ihre Position als Marktführer weiter zu festigen sowie zusätzliche Marktanteile zu gewinnen.

Mit gezielten Recruiting-Initiativen und einem gruppenweiten Konzept zur Fachkräftegewinnung wird dem zunehmenden Arbeitskräftemangel aktiv begegnet. Diese Maßnahmen dienen nicht nur der Stabilisierung des operativen Geschäfts, sondern ermöglichen zugleich strategische Wettbewerbsvorteile.

Parallel dazu wird an der weiteren Steigerung der Effizienz und an der nachhaltigen Geschäftsentwicklung gearbeitet – mit einem klaren Fokus auf Kostenbewusstsein, Qualität und Kundenzufriedenheit. Ziel bleibt es, durch die Akquise neuer Kunden sowie durch den Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen die Umsätze mittelfristig zu steigern und die Marktposition weiter auszubauen.

Wartberg an der Krems, am 24. September 2026

Der Geschäftsführer



Alexander Höllhumer, MBA